

Nibelungen Kurier

Samstag, 20. April 2019, 16. Woche

Sie sind hier: [Home](#) » [Sport](#) » Ein Tag des grenzenlosen Jubels beim TV 1863 Leiselheim

Ein Tag des grenzenlosen Jubels beim TV 1863 Leiselheim

Tischtennis-Asse vom Leiselheimer Trappenberg feiern mit dem Aufstieg in die bundesweite 2. Bundesliga den größten sportlichen Erfolg der Vereinsgeschichte



Ob's an der „Extra-Portion“ Energie lag? Die Tischtennis-Mannschaft des TV Leiselheim hat nach einer mental extrem anstrengenden Saison 2018/2019 und einem furiosen Schlusspurt mit acht Siegen in Serie die Meisterschaft der 3. Bundesliga Süd geholt. Leiselheims Tischtennis-Chef Peter Dietrich, Henriette Zimmer, Regionalleiterin Worms der EWR AG, und Trainer Christian Kaufhold freuen sich mit den Spielern Constantin Cioti, Sushmit Sriam, Vladimir Anca, Medardas Stankevicius und Nico Stehle über den Aufstieg in die eingleisige 2. Bundesliga.

Ein Tag, der Einzug in die Annalen des mit aktuell 873 Mitgliedern größten Vereins im nordwestlichen Stadtteil von Worms hält. Ein Tag, der bei den Tischtennis-Fans der Stadt Worms, des Stadtteils Leiselheim und weit darüber hinaus in Rheinhessen wohl lange unvergessen bleiben wird. „Mir ist nach der ganzen Anspannung dieser außerordentlich an den Nerven zehrenden Saison ein eiskalter Schauer über den Rücken gelaufen“, räumt Peter Dietrich, der Tischtennis-Chef des TV Leiselheim, trotz der gefühlten 30 Grad Celsius in der proppenvollen Sporthalle am Leiselheimer Trappenberg noch am Abend des größten sportlichen Erfolgs der kleinen Gemeinde Leiselheim nach dem 6:3-Sieg über SV Salamander Kornwestheim ein.

Zahlreich waren die Gratulanten. Die Handy-Mailboxen von Peter Dietrich und Christian Kaufhold, dem langjährigen fast zwei Jahrzehnte tätigen Spieler und Trainer des TV Leiselheim, liefen voll. „Der Anruf von Uwe Höfer, Team-Manager des 1. FSV Mainz 05, hat mich besonders gefreut“, bekennt Peter Dietrich. Die Mainzer hatten kaum die Meisterschaft der 2. Bundesliga am Finaltag der Tischtennis-Bundesligen klagemacht, da klingelte auch schon das Handy von Peter Dietrich. „Wir freuen uns über zwei fast unglaubliche Reinhausen-Derbys nächste Saison in der 2. Bundesliga“, ließ Uwe Höfer aus Fulda-Maberszell verlauten. Dort feierten die 05er ihren sensationellen Titelgewinn, den der Fußball-Bundesliga-Klub allerdings seinen Tischtennis-Cracks nicht mit der sportlich errungenen Qualifikation für die deutsche Tischtennis-Bundesliga „TTBL“, eine Profi-Liga, entlohnte.

Ein gewünschter, aber kein selbstverständiger Erfolg

Zweihundert Kilometer südwestlicher feierte der TV Leiselheim. Eine von den Leiselheimer Spielern initiierte La-Ola-Welle nach der anderen schwappte über den Trappenberg. In der Stunde des größten Erfolgs vergaß Peter Dietrich aber nicht, wer dem TVL bei dem Triumph zur Seite stand: „Seit vielen Jahren haben wir mit unserem Hauptsponsor EWR Aktiengesellschaft, Privatbrauerei Eichbaum GmbH & Co.KG, Nibelungen Kurier Verlag GmbH, Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, Autoteile Bösel GmbH Pfeddersheim, Sport Piehl GmbH Ludwigshafen, DONIC Sportartikel Vertriebs-GmbH Völklingen, Chemservice GmbH Worms und REDDY Küchen Wiesbaden verlässige Partner an unserer Seite, ohne die wir diesen Erfolg niemals hätten erreichen können.“ Ein Erfolg, der sich nicht selbstverständlich einstellte. „Wir mussten ganz hart für unseren großen Traum kämpfen“, blickt Peter Dietrich auf eine Spielzeit 2018/2019 zurück, in der der vor der Saison als Ziel avisierte Titel im Januar 2019 schon aus den Händen geglitten schien. Doch die kampfstarken Männer vom Trappenberg ließen sich nicht kleinkriegen, starteten eine Siegesserie – und durften am Ende jubeln.

Beitrag teilen [Facebook](#) [Twitter](#)
Geschrieben in [Sport](#), [Tischtennis](#)